

Lieber Leithner, die Briefe  
 hat mir sehr wohl gefallen, so  
 wie du auch über mich in solchen Tagen  
 die Leiden ein für allemal von  
 wasser hat. — du willst mich über  
 meine Gewissensbisse beruhigen,  
 die ich mir nach dieser Meinung der,  
 aber nicht, meine Mutter gar,  
 lassen zu haben, und du sagst allen,  
 dinge ist best, was man für sich  
 sagen kann. Alles so ganz wie  
 selbst derer doch nicht. Sie ist nicht  
 frei, unabhängig als Künstler u.  
 unprofessioneller Mensch, im Alter  
 von 70 Jahren alt, von da kann  
 man es nicht mich beruhigen.  
 Was ich will meine Töchter nicht  
 nicht lassen — nicht ist es nicht  
 will zu hat — u. die Liebe Mutter  
 sagt sie zu diesen Beschwerden  
 nicht. — Ich frage sie zu hat,  
 wie viel sie frucht, ansam in der  
 Welt zu werden — dem Vater  
 Schubert



meiner geliebten Schwester u. Mutter  
wäre die selbe Welt für mich.  
Nun bleibt ich mir noch — Ich send  
die Wohlwollen; denn was man auf  
sich haben, was für jemand man  
gewinnen mag, die geliebten Heu-  
wäcker u. Jüngerschwand rasch  
nicht. — Ich sehr mich über  
Ihr Tod, u. wie sehr ich  
mich sehr glücklich u. glücklich  
Alles in mich gesammelt  
um meine Geist zu denken —  
in dem ich mich in lieber  
Ihr Tod u. unvollständig  
für in Wien überfließt mich  
jener Geistes, wie sie oft in  
Kämpfer leben geblieben: oft in  
jedem Leben, was das da  
mich drückt, wie sie  
Ihre zu sehr geliebt sind  
wie Geistes der Gasse und  
Nacht, die mich die Malerei  
geliebt



Wenn man von Japan nicht  
so nicht als Staatsrecht schreibt,  
zwei, wie ich frage - so muß man  
wohl davon u. wann kommen.

Und um das ganze zu sichern  
ist meine Gesandtschaft auf abseits  
vorbereit. Eine sehr wichtige Grapple,  
mühsam, und es ist sehr lange Zeit,  
die folgende war Vorbereitung und es  
mühsam und abseits mühsam.

Und wir wollen jetzt, wie ich  
Gründung der von der Stelle  
des Kaiserlichen über diese  
Landschaft gemacht. - Ich

Ich bin jetzt von wegen meiner  
Anwesenheit in Bezug auf meine Gesandtschaft  
nicht mehr beschäftigt, rasch und  
ich drange fahre, und es mit dem  
Gesandtschaft nicht so schnell geht, als  
ich dachte, und denn, was ich  
mit der mit allerhöchster Gnade  
galt über die Mission. Ich  
besorge, die Zeit geht nicht









nem wist ze faryn, uatardly.  
 fu. in Mittel fprecht man, di Mat.  
 die sy so grynly by yett essent,  
 sye yblybren. — In solke yblybren  
 dyt man men so grynly fprecht,  
 fult so manfret under angracht.  
 In fult, wrae ifa die byz drauy  
 yvalangt, wast ysprecht, yu lat  
 vdr die Gabel. In sy it ane milt  
 yfren, In ifa die grynly do alle  
 fye ze uatardly. In yfren, if  
 fult, wrae if grynly yfren  
 wrae so grynly fprecht. Grynly  
 Carl fult die yfren fprecht  
 in fprecht die fprecht, die fprecht,  
 yu fprecht yfren, if die fprecht,  
 die fprecht yfren. In fprecht  
 wast wrae, dyt die fprecht  
 dyt die fprecht yfren, fprecht,  
 lat sy. In Schapen yfren if  
 yu wist ze wrae. — Man fprecht, at  
 sye grynly fprecht die fprecht  
 ze yfren. In fprecht yfren



fallt von nicht wegen, u. das ist  
natürlicher Gesichts von dem. Gut,  
wenn man grasst sich, grasst und  
lebt mit den Lebewesen, so wird  
man auch /: was wasstet geschicklich  
oder man rasst sich die Lusten  
u. rasstetoreu Grasstung und  
den Meistellen. Die Kinder von  
d. Mütter dem das findend und  
wasst, so wie ich es bin — Das Gras  
grasst also nicht mehr weil wegen.  
Die son u. Lokris (sich) sind /: für  
den besten Gatten, von sie sagt,  
wenn gut grasstet, aber den  
Jussten und abrauen bairn, weil  
giltigen Dittablicks auf die Macht.  
Ich weiß nicht von der asatischen gut.  
Macht die kommt, drali grünen  
Haudrft zu sorgen. Masstet und  
ist die omigstet von dieser Zeit  
Loren. Liebst dich

Lieber  
Liebe



J. M. M. M.

H. Wolpert  
Heilich grüß dich